



Lehrgänge in der Landesjagdschule im Jahr 2017

Intensivlehrgänge für Jagdscheinanwärter (3 Tage)

Ort: Landesjagdschule Gensingen

Termine: täglich 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

9.-11.3.2017

16.-18.3.2017

14.-16.9.2017

21.-23.9.2017

Anmeldeschluss: jeweils zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn,

Gebühr: LJV-Mitglieder: 95,- Euro, Nichtmitglieder: 150,- Euro.

Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 36 Personen begrenzt. Die Kurzlehrgänge werden insbesondere für Jagdscheinanwärter angeboten, die ihre Ausbildung in der traditionellen Form (mit sog. „Lehrjahr“) absolvieren. Wildmeister Christoph Hildebrandt erörtert an den drei Seminartagen alle Prüfungsfächer und bereitet die angehenden Jäger / innen auf eine gute Prüfung und das spätere Jägerleben vor.

Der Jagdaufseher

Jedes Revier benötigt eine/n Jäger/Jägerin, welcher/welche sich um unaufschiebbare Maßnahmen des Tierschutzes und der Seuchenprävention kümmert. Kann dieses der/die Jagdpächter/Jagdpächterin nicht selbst unverzüglich umsetzen, weil er nicht vor Ort ist, **muss** er einen/eine zum Jagdschutz befähigte Person einsetzen, s. **§ 33 LJG RLP**. Zu dieser notwendigen Befähigung bieten wir zwei Seminare an. Zulassungsvoraussetzung ist die Jagdpachtfähigkeit. Selbstverständlich können auch Jägerinnen und Jäger zur Weiterbildung dieses Seminar besuchen und erhalten ebenfalls nach erfolgreicher Befähigungsprüfung eine Befähigungsbescheinigung. An den Seminartagen wird vorhandenes Wissen vertieft und aufgefrischt. Themenschwerpunkte sind Lebensgewohnheiten der Schalen- und Niederwildarten; Abschussplanung und deren Durchführung; Biotopverbesserung; Wald- und Feldwildschäden erkennen und berechnen; Natur- und Artenschutz; Fangjagd; Umgang mit Wildbret als Lebensmittel; Jagdrecht und Jagdschutzaufgaben sowie viele für den Jagdbetrieb relevante Themenkomplexe.

Die notwendige Schulung mit Prüfung hierzu bieten wir in den nachfolgenden Seminaren an.

Lehrgänge für Jagdaufseher (8 Tage)

Termine:

18.-25.2.2017 und

7.-14.10.2017

Anmeldeschluss: jeweils 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn **Lehrgangsgebühr:** LJV-Mitglieder:

130,- Euro; Nichtmitglieder: 260,- Euro **Prüfungsgebühr:** LJV-Mitglieder: 65,- Euro; Nicht-

mitglieder: 90,- Euro **Teilnehmerzahl:** jew. max. 25 Personen.

Die Befähigungsprüfung findet am letzten Lehrgangstag statt.



Speziallehrgänge in der Landesjagdschule Gensingen

Für alle Speziallehrgänge gilt – sofern nicht anders angegeben:

Teilnehmerzahl: max. 36 Personen; **Gebühr:** LJV-Mitglieder: 40,- Euro, Nichtmitglieder: 70,- Euro; **Ort:** Landesjagdschule Gensingen

Jagdpächter-Seminar

Termin: 20.1.2017, von 15.00 bis 20.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 13.1.2017

Referent: LJV-Vizepräsident Dieter Mahr

Seminarinhalt: Sie wollen Jagdpächter werden? Sie sind Jagdpächter und es stellen sich viele Fragen? Am Seminartag wird Ihnen Dieter Mahr, Rechtsanwalt und Justitiar des LJV, alle offenen Fragen beantworten. Das Seminar soll dazu beitragen, insbesondere über die Gestaltung eines Pachtvertrages sowie die daraus resultierenden rechtlichen Ereignisse besser informiert zu sein, wie z.B. Was geschieht mit den jagdlichen Einrichtungen? Wer und wie ist die Wildfolge zu leisten? Gibt es einen Jägernotweg? u.a. mehr.

Waffenkunde zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung

Termine: 16.2.2017 und 4.10.2017, von **18.30 bis ca. 21.30 Uhr (!) Anmeldeschluss:**

9.2.2017 bzw. 27.9.2017

Referent: Rjm Robert Ackermann

Seminarinhalt: Zum Bestehen der Jägerprüfung ist der sichere Umgang mit Schusswaffen und Munition eine der wichtigsten Voraussetzungen. Am Seminarabend werden die gängigsten Waffen, Verschlüsse sowie Munitionsarten erklärt und praktisch vorgeführt. Weiter wird auf die rechtlichen Grundlagen zur Aufbewahrung von Waffe und Munition eingegangen.

Wildschaden Feld und Wiese: Verhüten, erkennen und berechnen

Termin: 1.4.2017; von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 24.3.2017

Ort: Landesjagdschule Gensingen / Lehrrevier Weinsheim **Referent:** Rjm Robert Ackermann

Seminarinhalt: Aufgrund der Klimaveränderung sind die zeitlichen Abstände der Mastjahre immer kürzer geworden. Das Schwarzwild hat hierdurch die Möglichkeit sich ordentlich den Wadsack vollzuschlagen. Leider benötigen die Schwarzkittel dann aber zum Ausgleich vermehrt tierisches Eiweiß. Die Folge sind Wiesenschäden. Am Seminartag wird der gelernte Landwirt und Revierjagdmeister Robert Ackermann deutlich machen, dass aber nicht jede Wiese denselben Wert hat. Weiter werden am Seminartag ersatzpflichtige Wildschäden durch Schalenwild und Niederwild ausführlich behandelt. Darüber hinaus werden Schadbilder aufgezeigt, die nicht durch Wild verursacht wurden. Ebenso werden verschiedene Arten



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

der Wildschadensberechnung besprochen. Dabei geht der Referent auch auf wirksame Schutzmaßnahmen und sonstige Möglichkeiten der Wildschadensvermeidung einschließlich der Populationsdynamik des Hauptwildschadensverursachers Schwarzwild ein. Zum Seminarende wird im Lehrrevier ein Praxisbeispiel zur Berechnung und Wiederherstellung eines Schadens gezeigt.

Mentorenseminar:

Thema : Wildbrethygiene - Wildkrankheiten - Wildfleischvermarktung

Termin: 8.4.2017, von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 31.3.2017

Referent: Dr. Thomas Mengel **Gebühr:** **Mentoren und Prüfer kostenfrei**, sonstige LJV-Mitglieder 40,- Euro, Nichtmitglieder 70,- Euro

Seminarinhalt: Alle Mentoren und Prüfer sind herzlich eingeladen, dieses kostenfreie Seminar zu besuchen. Am Seminartag werden die rechtlichen Grundlagen der Wildbrethygiene, Beschaffenheit einer Wildkammer sowie Voraussetzung und Grundlagen der Vermarktung erläutert. Wie sind Wildkrankheiten zu erkennen, was ist bei anzeigepflichtigen Wildseuchen zu tun und muss der Jäger alle Infektionswege kennen? Weiter wird aufgezeigt, welche Wege der Jäger als Selbstvermarkter gehen kann/darf.

Einführungsseminar „Erlebnisschule Wald & Wild“

Termin: 22.4.2017, von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr, **Anmeldeschluss:** 13.4.2017

Referent: Georg Sprung **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen **Gebühr:** LJV-Mitglieder und Angehörige von Landesforsten RLP kostenlos, Nichtmitglieder 70,- Euro

Seminarinhalt: Im Rahmen des Einführungsseminars vermittelt der Referent, ein erfahrener Waldpädagoge, nicht nur organisatorische Grundlagen, sondern auch praktische Hinweise zum Einsatz der mobilen „Erlebnisschule Wald & Wild“.

Die Teilnahme an dem Einführungsseminar ist Voraussetzung für die Ausleihe und Betreuung der Erlebnisschule.

Fallenbauseminar

Termin: 22.4.2017, von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr; **Anmeldeschluss:** 13.4.2017

Referent: Rjm Robert Ackermann **Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

Seminarinhalt: Rjm Ackermann wird mit den Seminarteilnehmern Kastenfallen bauen und deren Einsatz demonstrieren. Die gebauten Fallen können am Seminarende gegen Materialkostensersatz (Kastenfalle: ca. 100,- Euro) erworben werden.



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Ein Jagdhundewelp kommt ins Haus

Termin: 29.4.2017, von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 22.4.2017

Referent: Uwe Tabel

Seminarinhalt: Der erfahrene Hundeführer und -ausbilder Uwe Tabel erläutert sinnvolle Möglichkeiten der Welpen- und Junghunderziehung als Vorbereitung auf die jagdliche Praxis und als Grundlage für eine dauerhaft vertrauensvolle Beziehung zwischen Mensch und Hund.

Ebenso geht er auf die verantwortungsvolle Aufgabe der Züchter ein und erläutert die Möglichkeiten der Auswahl des Jagdgefährten für den individuellen Einsatz im Revier.

Konkrete Beispiele mit praktischen Demonstrationen im Lehrrevier zeigen, wie aus jedem entsprechend veranlagten Hund ein qualifizierter und unentbehrlicher Helfer bei der Jagd werden kann. Für die praktischen Übungen können max. 20 Welpen zugelassen werden.

Die Gesamtteilnehmerzahl beträgt dennoch 36 Personen.

Reviereinrichtungen selbst gebaut – Wildschadensleiter- und Drückjagdbock

Termin: 6.5.2017, von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 28.4.2017

Referenten: Rjm Robert Ackermann, Wm Christoph Hildebrandt **Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

Seminarinhalt: Der Drückjagdbock sowie die Wildschadensleiter dienen einerseits der Wildschadensabwehr im Feld und andererseits als Stand für die Drückjagdsaison im Winter. Durch wenige Handgriffe lassen sich diese Reviereinrichtungen mit zwei Personen leicht transportieren. Die Teilnehmer bauen die Wildschadensleiter sowie den Drückjagdbock unter Anleitung. Am Seminarende können die gebauten Exemplare gegen Ersatz der Materialkosten erworben werden. Die Mitnahme der Anzeheinrichtungen sollte am gleichen Tag, oder nach Vereinbarung, erfolgen. Hierzu ist ein Pkw-Anhänger erforderlich.

Wildbrethygiene und -verwertung mit Ansitz – mit Dr. Thomas Mengel

Termin: 12.-13.5.2017 **Anmeldeschluss:** 28.4.2017

Ort: Forstamt Soonwald **Referenten:** Dr. Thomas Mengel, Peter Babel **Gebühr:** LJV-Mitglieder 150,- Euro, Nichtmitglieder 200,- Euro **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Es werden alle Aspekte der Wildbrethygiene für den selbst vermarktenden Jäger in einer ausgewogenen Mischung von Theorie und Praxis, einschließlich Maßnahmen im Rahmen einer Ansitzjagd, Wildversorgung, Zerwirken und Verkostung, intensiv behandelt. Das Angebot richtet sich bevorzugt an Jäger, die regelmäßig Wild verwerten, vermarkten und sich darüber hinaus besondere Kenntnisse auf diesem Gebiet erwerben wollen. Diesen Lehrgang veranstalten wir im Rahmen unserer Wildbretinitiative in Kooperation mit dem Forstamt Soonwald.



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Die Lehrgangsgebühr beinhaltet u. a. die Tagungsgetränke, das Mittagessen am 13. Mai sowie die vorgesehene Ansitzjagd auf Reh- und Schwarzwild, einschließlich Abschuss. Lediglich für evtl. erlegte stärkere Böcke wird ein geringes Abschussentgelt fällig. Nähere Informationen hierzu erteilt das Forstamt zu Beginn des Lehrganges. Ein gültiger Jagdschein ist Voraussetzung, eigene Waffen sind mitzubringen.

Kräuterwanderung und Wildes Grillen

Termine: 27.5.2017 und (**Achtung Terminänderung!**) 24.6.2017, jeweils von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** jeweils zwei Wochen vor Seminarbeginn;

Ort: Lehrrevier Weinsheim / Landesjagdschule Gensingen **Referenten:** Waldhexe Gudrun Krennrich, Wm Christoph Hildebrandt und Rjm Robert Ackermann **Gebühr:** LJV-Mitglieder 70,- Euro, Nichtmitglieder 120,- Euro (inkl. Essen und Getränke) **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Im Sommer herrscht die Saison der Gartenkräuter und Grillmeister.

Am Seminarvormittag findet eine Kräuterwanderung mit der Waldhexe Gudrun Krennrich durch das Lehrrevier Weinsheim II statt. Die erkannten und gesammelten Kräuter werden dann zu den am Nachmittag selbst zubereiteten Wildfleischköstlichkeiten vom Grill angerichtet. Die drei Referenten zeigen, wie man aus verschiedenen Kräutern und Wildfleischsorten tolle Gerichte auf dem Grill zaubern und dabei die Kräuter aus dem Revier als Geschmacksverstärker und Beilagen nutzen kann.

Der Gebrauchshund auf der Schweißfährte

Termin: 17.6.2017, von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr; **Anmeldeschluss:** 23.5. 2017

Ort: Landesjagdschule Gensingen / Lehrrevier Weinsheim **Referent:** Jörg Tabel

Seminarinhalt: Wenn auch erkennbar schwierige Nachsuchen grundsätzlich dem erfahrenen Schweißspezialisten vorbehalten bleiben sollten, so bieten sich dennoch auch dem vielseitig einsetzbaren Gebrauchshund Einsatzmöglichkeiten auf der Schweißfährte.

Der Referent, ein vielseitiger Ausbilder von Jagdgebrauchshunden, wird nach einer theoretischen Einleitung in praktischen Anleitungen im Lehrrevier aufzeigen, wie ein Gebrauchshund auf Schweiß eingearbeitet wird. Am Beispiel der Hunde der Seminarteilnehmer wird demonstriert, welche Schritte in den verschiedenen Alters- und Ausbildungsstadien verschiedener Rassen zur Vorbereitung auf Prüfung und Praxis sinnvoll und notwendig sind. An den praktischen Übungen können max. 15 Jagdhunde teilnehmen. Die Gesamtteilnehmerzahl beträgt dennoch 36 Personen.

Lockjagdseminar

Termin: 30.6.2017, von 19.30 bis ca. 22.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 23.6.2017



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Referent: Wm Christoph Hildebrandt

Seminarinhalt: Die Ruf- und Lockjagd fasziniert viele Jägerinnen und Jäger. Wildmeister Christoph Hildebrandt stellt den Seminarteilnehmern verschiedene Lockinstrumente für Fuchs, Krähe oder Ente, bis hin zur Blattjagd auf den Rehbock vor. Weiter geht er auf die Möglichkeit der Lockjagd auf Gänse und Rabenvögel mittels Attrappen ein. Die Seminarteilnehmer werden gebeten, ihre eigenen Lockinstrumente mitzubringen, welche am Seminarabend ausführlich getestet werden.

Krähenjagdseminar mit Schießen auf dem Jagdparcours:

Termine: 5.8.2017, von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 28.7.2017

Ort: Neuhof (Schießstand der KG AZ-WO) **Referenten:** Wm Christoph Hildebrandt und Rjm Robert Ackermann **Gebühr:** LJV-Mitglieder 50,- Euro, Nichtmitglieder 90,- Euro (inkl. drei Runden Jagdparcoursschießen à 10 Tauben) **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt:

Die Jagd auf Rabenkrähen und Elstern ist, ebenso wie die Bejagung der bodenorientierten Prädatoren, eine wichtige Aufgabe zur Unterstützung des Erhaltens von gefährdeten Arten. Alle heimischen Bodenbrüter und Jungtiere des Wildes sind durch die lernfähigen Krähenvögel in den ungünstigen Flächen der landwirtschaftlichen Agrarsteppe gefährdet. Hege bedeutet den Erhalt von vielen Arten. Neben einer Biotopverbesserung muss unterstützend in Prädatorengruppen, wie es auch die Rabenvögel sind, nachhaltig eingegriffen werden. Die Referenten geben noch unveröffentlichte Tipps und Tricks, wie man den schlaun Krähenvögeln nachstellen kann. Des Weiteren bekommen die Teilnehmer am Seminartag das Schießen auf dem Jagdparcoursstand der KG AZ-WO (Neuhof bei Kirchheimbolanden) unter Anleitung eines erfahrenen Tontaubenschützen näher gebracht. Flinten und Munition sind von den Seminarteilnehmern selbst mitzubringen.

Fangjagd zur Erhaltung der Biodiversität

Termin: 19.8.2017, von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 11.8.2017

Ort: Landesjagdschule Gensingen / Lehrrevier Weinsheim **Referent:** Wm Christoph Hildebrandt

Seminarinhalt: Hege bedeutet Artenvielfalt sowie das langfristige Erhalten von gefährdeten Arten, welches ohne Fallenjagd nur schwer umzusetzen ist. Die Lebensgewohnheiten einiger Raubwildspezies sowie die Sicherheitsbestimmungen erlauben nicht immer und überall die Bejagung mit der Schusswaffe. Oft bietet nur die Jagd mit der Falle genügend Aussichten auf Erfolg.

Das Seminar soll in erster Linie das bei den Jägern vorhandene Wissen über arten- und tierrechtsgerechte Fangjagd auffrischen und vertiefen. Darüber hinaus werden die gesetzlichen Grundlagen sowie die erforderliche Verkehrssicherungspflicht behandelt. Alle Semin-



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

arteilnehmer erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat, das die besondere Eignung zur Fangjagd gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 11 Landesjagdgesetz bescheinigt.

Am Nachmittag werden den Seminarteilnehmern diverse Fallen an Standorten im Lehrrevier Weinsheim im Praxiseinsatz vorgeführt.

Lockjagd auf Gänse mit Schießen aus der Gänseliege im Jagdparcours

Termin: 9.9.2017, von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 1.9.2017

Ort: Neuhof (Schießstand der KG AZ-WO) **Referenten:** Wm Christoph Hildebrandt und Rjm Robert Ackermann **Gebühr:** LJV-Mitglieder 50,- Euro, Nichtmitglieder 90,- Euro (inkl. drei Runden Jagdparcoursschießen à 10 Tauben) **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Die Gänsepopulation hat sich in Rheinland-Pfalz etabliert und wächst ständig. In einigen Landesteilen wird auch immer häufiger der Ruf nach dem Jäger laut. Gänse werden aus jagdlicher Sicht meist immer noch unternutzt. Doch wie, wo, welche Arten zu erlegen sind, bedarf einer genauen Planung und gemeinsamer Umsetzung. Am Seminartag werden nicht nur theoretische Tipps gegeben um effektiv zu jagen, sondern anschaulich das notwendige Lockequipment vorgeführt. Zu diesem gehört auch die Gänseliege. Eine besondere Herausforderung ist es dabei, sich möglichst schnell aus der Gänseliege schussbereit zu machen. Speziell dies wird auf dem Jagdparcoursstand im Neuhof geübt. Des Weiteren bekommen die Teilnehmer am Seminartag das Tontaubenschießen unter Anleitung eines erfahrenen Schützen vermittelt. Flinten und Munition sind von den Seminarteilnehmern selbst mitzubringen.

Erste Hilfe für den Jagdhund

Termin: 15.9.2017, von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr **Anmeldeschluss:** 8.9.2017

Referent: Dr. Thomas Mengel

Seminarinhalt: Die Gesellschaftsjagden stehen an, bei denen unsere Jagdhelfer wieder verstärkt zum Einsatz kommen werden. Bei den hohen Schwarzwildbeständen, aber auch bei der hohen Verkehrsdichte ist es möglich, dass unsere Jagdhelfer verletzt werden. Tierarzt Dr. Thomas Mengel wird am Seminarabend ausführlich über erste Hilfe bei unseren Jagdhunden referieren. Was kann ich als Ersthelfer tun, um den Vierbeiner am Unfallort zu stabilisieren? Welche weiteren Schritte muss ich bedenken? Ein nicht nur für den Hundeführer informativer Abend, mit ausführlichen Schilderungen aus der Praxis erwartet Sie.

Aus der Truhe in die Pfanne:

Termine: 8.11.2017 und 15.11.2017, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr **Anmeldeschluss:** jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn.



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Referenten: Wm Christoph Hildebrandt, Rjm Robert Ackermann **Gebühr:** LJV-Mitglieder 70,- Euro, Nichtmitglieder 120,- Euro (inkl. Essen und Getränke)

Seminarinhalt: Zielgruppe dieses Seminars sind Hausfrauen und Hausmänner, die wenig Zeit zum Kochen haben und gerne auf qualitativ hochwertiges Wildbret zurückgreifen möchten. Am Seminarabend werden die Teilnehmer diverse Fleischpartien wie Keulen, Blätter usw. zu verschiedenen koch- bzw. bratfertigen Teilen schneiden und anschließend zu diversen Leckereien verarbeiten und verkosten.

Zeitplanänderungen vorbehalten! Anmeldungen zu allen Lehrgängen werden nur von der LJV Geschäftsstelle in Gensingen entgegengenommen.

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer ausdrücklich damit einverstanden, dass bei Nichtteilnahme 25% der Lehrgangsgebühren von Veranstalter als Kostendeckung einbehalten werden.